

Herausforderungen

Erfahrungsbericht JANUN - Gartengruppe e.V.
Göttingen:
Fläche am Ortsrand nahe Industriegebiet:
Schwierigkeiten bei den Zuständigkeiten,
Ansprechpartner und langfristiger Bindung
Ehrenamtlicher

waldgarten-britz.de Waldgarten Berlin Britz:
Flächensuche kompliziert, Wunsch nach
gemeinschaftliches Gärtnern ist während
Corona gestiegen.

Ausschlaggebend für eine erfolgreiche
Etablierung ist eine gute Zusammenarbeit
zwischen Verantwortlichen auf allen Ebenen
und frühe Partizipationsmöglichkeiten.

Chancen - Positive Erfahrungen

Offene Fragen - Diverses

F: Sind kleinere Flächen unter 5.000m² förderfähig?

A: Dies ist abhängig von der Ausgangslage, Stichwort Brückenfunktion und Verbindung an größere Grünflächen. Die KfW Bank gibt hier Auskünfte.

Die Plattform urbane-waldgaerten.de bietet Steckbriefe für diverse, standortangepasste Arten. Auf der Website wird eine Karte zur Verfügung gestellt werden, welche bestehende Waldgarteninitiativen auflistet.

F: Sind Umweltbildungsmaßnahmen in Waldgärten durchs ANK förderfähig?

A: Begonnene Projekte sind nicht mehr förderfähig. KfW ist hier primärer Ansprechpartner. Im Projekt N.A.T.U.R (Kombio) kann zu Fördermöglichkeiten Auskunft gegeben werden.

Link zum Flächensuchverfahren: <https://www.bfn.de/publikationen/bfn-schriften/bfn-schriften-633-waldgaerten-im-urbanen-raum>

F: Wer stellt Anträge nach Fördermöglichkeiten?

A: Diese werden von der Kommune beantragt, Fördermittel können an Initiativen weitergereicht werden.

Die Populationsentwicklung von Insekten, Vögel und Kleinsäugetern wird derzeit im Rahmen des Projekts Urbane Waldgärten über das begleitende Monitoring erfasst.

Herausforderungen

Abgrenzung zwischen Streuobstwiesen, urban gardening und Waldgarten ist für Engagierte nicht offensichtlich.

Im ländlichen Bereich ist das Interesse an Mitmachprojekten/ Gemeinschaftsgärten begrenzt, da der Zugang zu Privatgärten vorhanden ist.

Im städtischen Bereich ist der Bedarf nach Gemeinschaft, sozialen Treffpunkten, Engagement und Stadtnatur größer.

Chancen - Positive Erfahrungen

Erfahrungsbericht: Privatgrundstück wird als Biotopfläche genutzt und als öffentlich zugängliche Fläche für Mitarbeitende des angrenzenden Industriegebiets bereitgestellt.

Im städtischen Bereich ist der Bedarf nach Gemeinschaft, sozialen Treffpunkten, Engagement und Stadtnatur größer.

Gutes Partizipationsverfahren und frühzeitige Einbindung erhöht den langfristigen Erfolg und die Etablierung neuer Strukturen. Siehe: Unterstützung durch Fachkräfte

Offene Fragen - Diverses

In Kommunen und im Bereich Naturschutz ist der Begriff Waldgarten bis dato nicht etabliert.

Die Kommunikation kann durch Bilder und bestehende Konzepte unterstützt werden.

F: Sind Zahlen zur Entwicklung von Waldgarteninitiativen vorhanden?
A: 2024 wurden 4 Projekte im ANK beantragt.

F: Müssen Flächen gegen Unbefugte gesichert werden?
A: Je nach Lage stehen Vandalismus oder Berührungängste im Vordergrund. Einer Fläche im Stadtzentrum steht idR nichts im Wege.

Impuls zur Projektetablierung: Machbarkeitsstudie
Informationsveranstaltungen, Impulsvorträge, Workshops

F: Schnittstelle PikoParks - wo sind umweltpädagogische Fachkräfte zu finden?
A: Unterstützung durch Fachplaner / **Partizipationsbüros** zB Institut für partizipatives Gestalten, ranholen.

Herausforderungen**Chancen - Positive Erfahrungen****Offene Fragen - Diverses**

-

-

F: wie ist die Erfahrung bei der Verwendung/ Pflanzung von größeren Obstbäumen?

A: Verwendung von verschiedenen Altersstrukturen bei Bäumen empfehlenswert.

Empfehlungen:

- Machbarkeitsstudie zu den rechtlichen Rahmenlinien
- Fachkonferenz im Herbst 2025
- Aufbau von (Erfahrungs-)Netzwerk
- 1x im Monat werden Führungen an den Standorten angeboten